

## Sozialwahlen 2011: Wahlergebnisse Urwahlen im Vergleich zu 2005

### BARMER GEK\*)

Sozialversicherungsträger		Wahlbeteiligung 2011		Wahlbeteiligung 2005		Veränderung
<b>BARMER GEK</b>		31,44 %		32,57 %		- 1,13 %
Listen	Listenkennwort	2011 Stimmen- anteile in %	Sitze	2005 Stimmen- anteile in %	Sitze	Veränderung in % +/- an Sitzen
1	BARMER GEK- Gem. (AGuM)	<b>44,50</b>	<b>14</b>	40,91	13	+ 3,59 + 1
2	BARMER GEK VV	<b>27,62</b>	<b>8</b>	37,58	11	- 9,96 - 3
3	ver.di	<b>8,38</b>	<b>3</b>	10,45	3	- 2,07 0
4	IG Metall	<b>3,26</b>	<b>1</b>	(-)	(-)	(-)
5	KAB ... (ACA)	<b>4,49</b>	<b>2</b>	7,59	2	- 3,1 0
6	DGB	<b>1,89</b>	<b>0</b>	3,47	1	- 1,58 1
7	IG BAU	<b>0,78</b>	<b>0</b>	(-)	(-)	(-)
8	CGM	<b>0,36</b>	<b>0</b>	(-)	(-)	(-)
9	BfA-Gem.	<b>8,72</b>	<b>2</b>	(-)	(-)	(-)
Insgesamt		100	<b>30</b>	---	30	---
	<b>Gewerkschaft/ ACA</b>	<b>18,80</b>	<b>6</b>	21,51	6	- 2,71 0

\*) Seit Fusion mit der Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse (2010) waren IG Metall und IG BAU im Verwaltungsrat vertreten.

Quelle: BARMER GEK, Endergebnis vom 16. Juni 2011 (2.062.424 abgegebene Stimmen) und eigene Berechnungen

Da sich mit BARMER und GEK zwei Ersatzkassen vereinigt haben, werden dort keine Arbeitgebervertreter gewählt. Da bei der GEK zuvor keine Urwahlen stattgefunden haben, sind die Ergebnisse nur bedingt mit 2005 vergleichbar.

- Die gewerkschaftsnahe Versichertenvereinigung hat 3 ihrer bisher 11 Sitze verloren, das Kräfteverhältnis verschiebt sich zugunsten der AGuM, die um 1 Mandat auf nunmehr 14 Sitze zulegen.
- Von den 30 Versichertenmandaten konnte die gewerkschaftliche Listenverbindung ihre 6 Sitze halten, wenngleich ihr Stimmenanteil aufgrund der ACA-Verluste von 21,5 auf 18 % gesunken ist.
- Unter den vier gewerkschaftlichen Listen, die insgesamt minimal gewonnen haben, haben sich die Stimmenanteile verschoben und der DGB-Sitz ging verloren.

- Die IG Metall hat bei der letzten Urwahl bei der „alten“ BARMER nicht mit eigener Liste kandidiert. Aufgrund der Vereinigung mit der GEK war sie aber im Verwaltungsrat vertreten und konnte somit bei der Sozialwahl 2011 eigenständig kandidieren. Die IG Metall-Liste hat 3,3 % der Stimmen und damit einen Sitz erhalten.
- Die BfA-Gemeinschaft konnte bei erstmaliger Kandidatur auf Anhieb 2 Sitze erringen.
- Die CGM, ebenfalls erstmals angetreten, bekam nur 0,4 %.